

## DER HECKBODENLOCKERER - HBL

Schonende Bodenbearbeitung, der Boden kann wieder atmen, dadurch ein aktiviertes Bodenleben und verbesserte Erträge.

Der Heckbodenlockerer HBL ist eine Maschine zur effektiven Bodenlockerung, ohne den Boden zu wenden bzw. die Bodenschichten zu vermischen. Wir bringen Luft in den Boden, der wichtigste Bestandteil für unser Bodenleben. Mit dem vorlaufenden Scheibensech wird der Boden und Ernterückstände vorgeschritten. Dadurch arbeitet der HBL verstopfungsfrei und ist sehr leichtzügig.

Durch die besondere Form des Zahnes und des Werkzeuges wird der Boden kaum aufgeworfen, kann aber in seinen natürlichen Bruchlinien brechen. Der Boden bricht nach vorn, zu beiden Seiten und nach unten. Dadurch strömt Luft in den Boden ein, was für die Aktivierung des Bodenlebens extrem wichtig ist. Außerdem wird durch das Brechen des Bodens auch die Kapillarwirkung im Boden wiederhergestellt, d.h. dass Niederschläge wieder in den Boden gelangen und auch wieder von den Pflanzenwurzeln nach oben transportiert werden können. So kann die im Boden gespeicherte Feuchtigkeit wieder genutzt werden. Trockenheit und Staunässe können vermieden, aber auf jeden Fall gemindert werden.

Als besonderes Merkmal kann die Leichtzügigkeit des Gerätes bewertet werden. So kann man bei einem Zugkraftbedarf von 120 PS bei einer 3m Maschine mit einer maximalen Bearbeitungstiefe von 50 cm ausgehen. Dies erspart erheblich Kraftstoff und hat somit einen hohen Umweltaspekt. Alle nachfolgenden Bodenbearbeitungsgeräte haben einen erheblich geringeren Verschleiß, da sie in einem gelockerten Boden arbeiten. Das bringt auch wieder eine Einsparung in den Kosten für Verschleißteile und demzufolge weniger Einsatz von Ressourcen und dadurch weniger Umweltbelastung. Wir empfehlen dem Landwirt eine maximale Arbeitsgeschwindigkeit von 4 bis max. 6 km/h. So ist ein natürliches Brechen des Bodens gewährleistet. Bei höheren Geschwindigkeiten wird der Boden geschnitten und kann in der Folge nicht weiter Reißen

Durch die Verbesserung unseres Werkzeuges ist jetzt auch die Grünlandsanierung möglich. So können Wiesen belüftet werden ohne die Grasnarbe erheblich zu schädigen.

Mit der besonderen Bauweise kann der Kunde selbst entscheiden welche nachlaufenden Geräte angebaut werden. So ist es möglich über eine HITCH eine Cambridge Teilwalze oder

eine Welle anbauen. Der vorgesehene Zapfwelldurchtrieb ermöglicht die Kombination von Rototiller oder Kreiselegge. Auf diese Nachlaufgeräte kann dann auch noch ein pneumatisches Sägerät aufgebaut werden. Hier ist es auch möglich am Hof vorhandene Nachläufer anzubauen.

Alle zusätzlichen Anbauteile können nach dem Erwerb des Grundgerätes HBL nachträglich geordert und angebaut werden.

Eine weitere wichtige Komponente ist die Unterfußspritzung für Fermente, EM oder andere biologische Stoffe, welche der Landwirt in den Boden einbringen will. So wird die Flüssigkeit in den vorher gezogenen Schlitz gesprüht und wirkt direkt im Boden, wodurch natürlich extrem wenige Verluste auftreten, keine Verdunstung bei großer Hitze. Dabei saugt eine leistungsangepasste Industripumpe die Flüssigkeit über einen Saugschlauch mit Filter vom Fass/Tank des Landwirtes, wird in der Front am Traktor angebaut, zur Pumpe. Hier wird über ein Regelventil der Druck 1 ATÜ eingestellt. Dies kann der Landwirt über ein angebrachtes Manometer kontrollieren. Über einen zusätzlichen Vorfilter werden Schwebteile noch herausgefiltert und dann die Flüssigkeit über Schlauchleitungen auf die Zähne verteilt. Im Zahn befindet sich eine perfekt ausgereifte Halterung für die Düse und ein zusätzlicher Filter. Bei einer Geschwindigkeit von 5-6 Km/h werden mit einer Lechler Düse 02 zwischen 112-134 L/ha eingebracht. Dabei arbeitet die Düse verstopfungsfrei und präzise. Die Schläuche die zur Düse führen sind durch ein aufgeschweißtes Rohr am Bodenlockerungszinken geschützt und werden bei der Bodenbearbeitung nicht verletzt.

Der Kollitsch Heckbodenlockerer wird mit 5 verschiedenen Arbeitsbreiten angeboten. So kann zwischen 1,5 m bis 6 m Arbeitsbreite gewählt werden. Sowohl der Wein und Obstbauer, der Gärtner, der Landwirt mit bis zu 300 ha, aber auch die Agrargenossenschaft mit mehr als 1000 ha können mit dem HBL wirtschaftlich arbeiten.

Kollitsch GmbH